

PROJEKTLÄNDER

Die Hanns-Seidel-Stiftung ist in der Region in folgenden Ländern tätig:

- ▶ Indien (IND)
- ▶ Indonesien (RI)
- ▶ Laos (LAO)
- ▶ Myanmar (MYA)
- ▶ Pakistan (PK)
- ▶ Philippinen (RP)
- ▶ Thailand (T)
- ▶ Vietnam (VN)



Mehr zu unseren Projekten unter: www.hss.de/weltweit.html

Die 1967 gegründete CSU-nahe Hanns-Seidel-Stiftung ist eine deutsche politische Stiftung, die „im Dienst von Demokratie, Frieden und Entwicklung“ politische Bildungsarbeit im In- und Ausland leistet. Seit über 30 Jahren engagiert sie sich in der Entwicklungszusammenarbeit, mit derzeit ca. 90 Projekten in rund 60 Ländern weltweit.

Ziel der auf christlich-sozialen Idealen basierenden internationalen Tätigkeit ist es, menschenwürdige Lebensverhältnisse zu fördern und durch die Stärkung von Frieden, Demokratie und sozialer Marktwirtschaft einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gemeinsam mit den Partnern vor Ort verwirklichen wir Projekte in den Bereichen Politikberatung, politische und berufliche Bildung. Dabei ist uns die Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Partner ein besonderes Anliegen.

Kontakt zur Zentrale

Referat V/5:

Süd- und Südostasien

Hanns Bühler

Tel.: +49 (0)89 1258-287, Fax: +49 (0)89 1258-359

E-Mail: buehler@hss.de

Hanns-Seidel-Stiftung e.V.

Lazarettstr. 33, 80636 München

Impressum: Vorsitzender: Dr. h. c. mult. Hans Zehetmair, Staatsminister a. D., Senator E. h. | Hauptgeschäftsführer: Dr. Peter Witterauf | Leiter des Instituts: Christian J. Hegemer | V.i.S.d.P.: Hubertus Klingsbögl

BNr: 0505-1110

SÜD- UND SÜDOSTASIEN



Hanns-Seidel-Stiftung weltweit



UNSERE PROJEKTARBEIT

Süd- und Südostasien sind von aufstrebenden Schwellenländern geprägt. Ihre zunehmende globale Bedeutung berücksichtigt die Hanns-Seidel-Stiftung durch umfangreiche Präsenz und entsprechendes Engagement. Dabei erfordert die höchst heterogene Region konzertierte, gleichzeitig aber auch individualisierte Ansätze in der Projektzusammenarbeit.

Aus diesem Grund ist die Arbeit der Hanns-Seidel-Stiftung in Südostasien seit 2011 in einem regionalen Ansatz strukturiert, der gleichzeitig die Voraussetzungen erfüllt, auf landestypische Gegebenheiten eingehen zu können. Parallel hierzu sind die Projektaktivitäten in Indien und Pakistan in einem „Regionalprojekt Südasiens“ zusammengefasst. Durch diese Organisation in länderübergreifende Regionalprojekte erschließen sich zahlreiche Synergien in der Projektarbeit und Kooperationsmöglichkeiten zwischen den einzelnen Auslandsbüros.

AKTIVITÄTEN – BEISPIELE

► Südasiens

Bis heute prägen zahlreiche zwischenstaatliche Konflikte die regionale Politik in Südasiens. Um die Integration innerhalb des südasiatischen Staatenverbundes SAARC weiter voranzutreiben, organisiert die Hanns-Seidel-Stiftung zusammen mit ihren Partnerorganisationen verschiedene Dialogforen.

Im Rahmen des Regionalprojektes Südasiens widmet sie sich außerdem der Förderung des Föderalismus in Südasiens. In **Indien** geschieht dies beispielsweise in den sogenannten

„Panchayats“. Hier werden Bildungsmaßnahmen für benachteiligte Bevölkerungsgruppen mit einem besonderen Schwerpunkt auf Frauen durchgeführt.

Aufbauend auf den Erfahrungen und Erfolgen der Programmarbeit während der letzten Jahre in der Provinz Khyber-Paschtunistan sind Programme zur Förderung von Toleranz, ethnischer und religiöser Vielfalt sowie allgemeiner staatsbürgerlicher Verantwortung Bestandteil der Projektarbeit in **Pakistan**.

► Südostasien

Eine Schlüsselrolle der Projektarbeit in **Vietnam** liegt in der Unterstützung von privaten und öffentlichen Forschungsinstituten bei der Erarbeitung von Politikempfehlungen im Bereich der Sozialpolitik sowie beim Umwelt- und Klimaschutz. Um den angestoßenen Transformationsprozess



Hans Zehetmair trifft Aung San Suu Kyi in Rangun

in **Myanmar** zu unterstützen, werden vor allem Aktivitäten durchgeführt, die die wirtschafts- und sozial-politischen Reformen im Land unterstützen.

Auf den **Philippinen** soll im Bereich der Förderung der Rechtsstaatlichkeit das Menschenrechtsbewusstsein bei Polizei und Armee gestärkt und eine stärkere Partizipation der Zivilgesellschaft erreicht werden. Hierzu werden Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Menschenrechtsberater und Führungskräfte in der philippinischen Polizei durchgeführt.

Da mangelnde Rechtsstaatlichkeit in **Thailand** und der Volksrepublik **Laos** insbesondere auf lokaler Ebene ein wesentliches Problem darstellt, kommen hier Trainingsprogramme zur Stärkung des Justizwesens im Allgemeinen, aber auch Programme zur Ausbildung eines verfassungsrechtlich fundierten Selbstverständnisses der Richter- und Anwaltsrolle zum Tragen.

In **Indonesien** liegt ein Schwerpunkt auf der Förderung der Verfassungsgerichtsbarkeit. Gleichzeitig werden Seminare und Trainingsprogramme zu Umweltthemen, insbesondere zu Fragen des Klimaschutzes, durchgeführt. In diesem Rahmen wird seit 2010 ein besonderer Fokus auf Trainingsprogramme im Bereich Umwelterziehung und Islam gelegt.

Die Hanns-Seidel-Stiftung unterhält **regional** enge Kontakte zur Association of Southeast Asian Nations (ASEAN), der Asia Europe Foundation (ASEF), der ASEAN Inter-Parliamentary Assembly (AIPA) und dem United Nations Environment Programme UNEP in Bangkok. Dieses Netzwerk trägt dazu bei, Ergebnisse in den Schwerpunktbereichen Umweltschutz und Förderung der Legislative für die gesamte Region Südasiens nutzbar zu machen und damit die regionale Integration zu fördern.

SCHWERPUNKTE DER ARBEIT

Förderung ...

- der regionalen Integration und des Föderalismus
- des Dialogs der Kulturen und Religionen
- rechtsstaatlicher Strukturen
- ökologischer Nachhaltigkeit und von Umweltbewusstsein
- nachhaltiger Wirtschafts- und Sozialpolitik